



- A** Verbraucherbildung
- B** Angewandte Informatik
- C** Sport und Gesundheit
- D** Technik
- E** Gestalten
- F** Französisch

Name: _____

Klasse: _____



WPU Probewahl

- A Verbraucherbildung
- B Angewandte Informatik
- C Sport und Gesundheit
- D Technik
- E Gestalten
- F Französisch

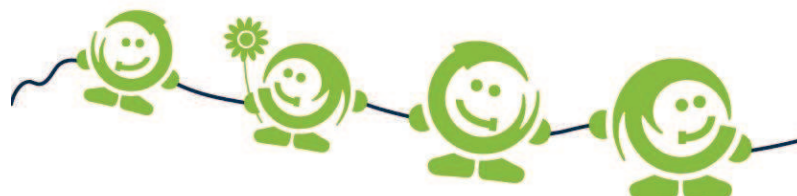
Trage den Buchstaben ein!

Erstwunsch:

Zweitwunsch:

Datum

Unterschrift Erziehungsberechtigte/r





Unsere Ziele:

Der Französischunterricht versetzt Schülerinnen und Schüler in die Lage, kommunikative Absichten in der Fremdsprache mündlich und schriftlich zu versprachlichen. Er vermittelt Redemittel, die sie befähigen,

- Kontakte aufzunehmen, fortzuführen und zu beenden (z.B. jmd. begrüßen; jmd./sich vorstellen; jmd./sich verabschieden; Verständnisschwierigkeiten äußern und klären)
- Informationen zu erfragen und zu geben (z.B. nach Personen und Sachverhalten fragen und sie beschreiben; erzählen; etwas berichten; nach dem Grund fragen / Begründungen angeben; Vergleiche anstellen)
- eigene Gefühle, Vorstellungen und Wünsche zu formulieren (z.B. Gefallen, Freude, Zufriedenheit äußern; Missfallen, Ärger, Unwohlsein, Schmerz ausdrücken; Überraschung, Erstaunen bekunden; Beunruhigung, Sorge äußern)
- eigenen Willen zu äußern (z.B. etwas vorschlagen oder ablehnen; etwas versprechen oder verbieten; protestieren und widersprechen; um etwas bitten; Vorlieben äußern)
- Stellung zu beziehen (z.B. seine Meinung äußern; Argumente anführen; Wahrscheinlichkeit/Unwahrscheinlichkeit ausdrücken; Vermutungen/Zweifel äußern; Hypothesen aufstellen).

Welche Inhalte hat der Unterricht?

Die Arbeit mit authentischen Texten vermittelt den Schülerinnen und Schülern Einblicke in gesellschaftliche und kulturelle, wirtschaftliche und politische Realitäten Frankreichs und anderer frankophoner Länder. So erwerben sie

- Erkenntnisse über Lebensgewohnheiten und Umgangsformen im öffentlichen und privaten Leben
- Kenntnisse geographischer und historischer Grunddaten dieses Sprachraumes.

Dadurch werden sie befähigt, Vergleiche mit den Verhältnissen im eigenen Land anzustellen und differenzierte Einstellungen zu gewinnen. Der Französischunterricht fördert insbesondere die Fähigkeit und die Bereitschaft der Schülerinnen und Schüler,

- die französische Sprache in möglichst vielen realen Kommunikationssituationen anzuwenden
- durch das Interesse an französischsprachigen Ländern und Kulturen Neugier und Lernmotivation zu steigern
- die eigene fremdsprachliche Kompetenz durch Leistungsbereitschaft und persönlichen Einsatz zu steigern
- Selbständigkeit in der Anwendung von Arbeitstechniken und in der Benutzung entsprechender Hilfsmittel zu entwickeln.

Wir arbeiten mit dem Lehrwerk „**Tous ensemble**“. Folgende Themenbereiche werden behandelt:

Themenbereich 1: Familie - Freunde - Nachbarn

1. Alltagsleben, 2. Freizeitgestaltung im Alltag, 3. Freizeitgestaltung in den Ferien, 4. Rolle der Familienmitglieder, der Freunde, der Nachbarn

Themenbereich 2: Schule

1. Schulalltag, 2. Schulische Aktivitäten außerhalb des Fachunterrichts, 3. Schulische Aktivitäten außerhalb der Schule, 4. Zusammenleben in der Schule

Themenbereich 3: Natur - Technik - Umwelt

1. Wasser, Luft, Fauna und Flora, 2. Wohnformen, Wohnbedingungen 3. Verkehrsformen, Verkehrsbedingungen, Verkehrswege

Themenbereich 4: Öffentlichkeit - Medien

1. Leben in der Gemeinde, 2. Rolle der Medien

Welche Schülerinnen und Schüler sollten WPU-Französisch wählen?

Schülerinnen und Schüler...

- die Freude am Erlernen einer fremden Sprache haben,
- die in **Deutsch und Englisch mindestens eine R3 oder besser haben**,
- die bereit sind **sehr fleißig Vokabeln und Grammatikregeln zu lernen**,
- die damit zurechtkommen, dass die Wörter anders geschrieben werden, als man sie ausspricht.





Unsere Ziele:

- Die Schülerinnen und Schüler erkennen, dass die Worte nicht das einzige Mittel sind, mit anderen Menschen zu kommunizieren, sondern dass man sich über Tanz, Klang, Schauspiel, Bild, Skulptur etc. mitteilen kann.
- Die Schülerinnen und Schüler lernen diese Formen der Interaktion als Ausdrucksmittel zu nutzen.
- Die Schülerinnen und Schüler lernen KünstlerInnen verschiedener Stilrichtungen und Epochen und ihre Werke kennen.
- Die Schülerinnen und Schüler verstehen zunehmend die Sprache bildender und darstellender KünstlerInnen.

Welche Inhalte hat der Unterricht?

- KünstlerInnen und ihre Werke kennen lernen und verstehen
- Zeichnen, Malen, Drucken
- Rollenspiel, Theater, Tanz, Pantomime
- Herstellen von Plastiken und kunsthandwerklichen Gebrauchsgegenständen aus unterschiedlichen Materialien
- Erschaffen von Requisiten und Bühnenbildern
- Besuche von Museen, Ausstellungen und Theaterstücken

Welche Schülerinnen und Schüler sollten WPU-Gestalten wählen?

Schülerinnen und Schüler...

- die offen für Neues sind und Fremdartiges akzeptieren und respektieren.
- die gerne Kunstwerke betrachten und herausfinden wollen, was die Künstlerin oder der Künstler ausdrücken wollte.
- die malen, zeichnen, drucken ... wollen.
- die Spaß daran haben, ausdrucksvolle Dinge wie Masken, Skulpturen usw. zu erschaffen.
- die Lust haben, in fremde Rollen zu schlüpfen oder sich selbst beim Rollenspiel, Theaterspiel oder Tanz darzustellen.
- die Bewegung, Rhythmus, Klang, Formen und Farben für sich neu entdecken möchten.
- die ihre Kreativität und Fantasie ausschöpfen wollen.
- die bereit sind, die künstlerischen Ausdrucksformen anderer zu würdigen.





Unsere Ziele:

Im WPU „Angewandte Informatik“...

- ... werden Kenntnisse und Fähigkeiten zum Einordnen und Bewerten digitalisierter Informationen vermittelt.
- ... werden die Schülerinnen und Schüler zur kritischen und verantwortungsvollen Nutzung informationstechnischer Hilfsmittel angeleitet.
- ... erlernen die Schülerinnen und Schüler Problemlösestrategien und trainieren das systematische und analytische Denken.
- ... gewinnen die Schülerinnen und Schüler Einsichten in Chancen und Risiken, die mit dem Einsatz von Rechnern verbunden sind, und lernen andererseits praktische Grenzen des Computers als Werkzeug bzw. Medium kennen.
- ... wird den Schülerinnen und Schülern mithilfe exemplarischer Behandlung der Funktionsweise von vernetzten Diensten (z.B. Internet), die gesellschaftlichen Konsequenzen und deren Auswirkungen auf den Einzelnen transparent gemacht.
- ... werden Fragestellungen des Datenschutzes und Urheberrechts behandelt.
- ... werden Grundkenntnisse, die persönlich und beruflich relevant sind, vermittelt.

Welche Inhalte hat der Unterricht?

Der WPU „Angewandte Informatik“ setzt sich u. a. aus folgenden Kernbereichen zusammen:

1. Informatik, Mensch und Gesellschaft

Mögliche Inhalte:

- Chancen und Risiken des Internets (für Mensch und System): Spuren im Netz, Internet-Mobbing, Aspekte des Datenschutzes und des Lizenz- und Urheberrechtes.
- Veränderung von Informationen durch Manipulation von Daten oder durch unterschiedliche Präsentationen.
- Gesellschaftliche Veränderungen bedingt durch Informatiksysteme Kommunikationsformen, Arbeitswelt, Freizeitverhalten, Suchtproblematik, ...)

Die Schülerinnen und Schüler ...

- ... beobachten und bewerten ihren Umgang mit Informatiksystemen (Handy, Computer, Konsole, ...) und ziehen daraus Konsequenzen.
- ... zeigen sich verantwortlich im Umgang mit eigenen und fremden Daten.
- ... wissen, wann und wo personenbezogene Daten gewonnen, gespeichert und genutzt werden.
- ... kommunizieren unter Wahrung der Persönlichkeitsrechte über Datennetze.

2. Informationen und Daten

Mögliche Inhalte:

- Verschiedene Darstellungsformen von Informationen (Texte, Diagramme, Bilder, Filme, Töne, Signale, ...).
- Eingabe, Veränderung und Manipulation sowie Ausgabe von Daten in Standardanwendungen (Text- und Bildbearbeitung, Tabellenkalkulation)
- Suchmaschinen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- ... erlernen Grundlagen im Umgang mit MS Office, Bild- und Tonbearbeitungsprogrammen
- ... lernen verschiedene Darstellungsformen von Information kennen beurteilen Vor- und Nachteile unterschiedlicher Informationsdarstellungen.
- ... gestalten und bearbeiten die Schulhomepage und „Schülerzeitung online“ mit.

3. Kommunikation

Mögliche Inhalte:

- Einfache Handlungsvorschriften und Algorithmen im Alltag (Rezepte, Bastelanleitungen, Wegbeschreibungen, „Das Haus vom Nikolaus“)
- Umsetzung einfacher Algorithmen mithilfe einer Programmierumgebung

Die Schülerinnen und Schüler ...

- ... testen und simulieren Algorithmen.
- ... entwerfen und realisieren Algorithmen und stellen diese geeignet dar.

Welche Schülerinnen und Schüler sollten WPU-Angewandte Informatik wählen?

Schülerinnen und Schüler...

- die Lust im Umgang mit dem PC haben.
- die Lust und Interesse an der Mitwirkung der Schulhomepage haben





Unsere Ziele:

Der Themenbereich „Sport und Gesundheit“ beinhaltet Aspekte aus der Sportbiologie (Herz-Kreislauf-System), Grundlagen der Anatomie (Halteapparat und Skelett), Haltungsschäden und deren Vorbeugung, Erste Hilfe, Hygiene, Ernährung und Doping.

Es sollen Einsichten und Handlungsweisen vermittelt werden, welche die Schülerinnen und Schüler befähigen sollen, für eine Sicherstellung der physischen und psychischen Funktion ihres Körpers sorgen zu können. Dazu sollen Verhaltensaufnahmefähigkeiten aufgebaut werden, die aktuelle Entwicklungsphasen und spätere Gesunderhaltung einschließen.

Zudem sollen die Schülerinnen und Schüler notwendige Grundkenntnisse in sportbiologischen Erkenntnissen kennen lernen und einen Überblick über einfache Bereiche der Physiologie gewinnen.

Die Kernfragen, die hierbei gestellt werden, sind:

- Was bedeutet Sport für die Gesundheit?
- Wie bleibt man im Sport gesund?
- Wie kann man im Sport den eigenen Körper erleben?

Welche Inhalte hat der Unterricht?

Bei der Auswahl der Inhalte werden in erster Linie die traditionellen Schulsportarten berücksichtigt, da sie als bildungsrelevantes Kulturgut für den Sportunterricht unverzichtbar sind und ihre Eignung für den Schulsport unter Beweis gestellt haben.

Theorie	Praxisbeispiele
Definition Gesundheit ; Auswirkungen des Sports auf die Gesundheit	z.B. Funktionsgymnastik und ihr gesundheitlicher Aspekt
Vorbeugung Bedeutung des Auf- und Abwärmens Erkennen von Gefahrenquellen Einfluss des Ausdauer- und Kraftsports auf das Immunsystem Sicherheitserziehung Bedeutung der Kleidung	Übungen zum Auf- und Abwärmens(z.B. Dehnen) z.B. beim Geräteaufbau, Schmuck ablegen, Schutzausrüstung für spezielle Sportarten Anwendung von Hilfe- und Sicherheitsgriffen Schutz beanspruchter Körperteile (z.B. Sonnencreme, Magnesia...)
Haltungsschäden/-schwächen und Prävention (z.B. Fehlstellungen der Wirbelsäule, Rückenkrankheiten, Bandscheibenfälle)	Funktionsgymnastik, Rückenschule
Erste Hilfe und Verhalten bei Unfällen	Kurs für Erste Hilfe / Schulsanitätsdienst
Hygiene	Körperpflege, Verhalten bei der Menstruation ...
Ernährung Notwendige Zufuhr bei bestimmten Sportarten Schädliche Zufuhr (Essstörung, Magersucht, Übergewicht, Tabak, Alkohol, Drogen)	Zubereitung eines Sportlermüsli evt. Vortrag / Besuch Krankenkasse
Doping (Definition, Risiken, Formen)	
Der passive und aktive Halteapparat (Bauplan des menschlichen Körpers, Gliederung des Skeletts, allgemeiner Aufbau eines Gelenkes)	Funktionsgymnastik, Rückenschule
Lunge und Atmung ; Bau und Funktion der Atemwege Herz-Kreislauf-System Bau und Funktion des Herzens	Ausdauersportarten, Yoga Pulsmessung in Ruhe und nach Beachtung

Welche Schülerinnen und Schüler sollten WPU-Sport und Gesundheit wählen?

Schülerinnen und Schüler...

- die Freude an der Bewegung haben
- die die elementaren Bewegungsformen (z.B. Laufen, Springen, Werfen, Schwimmen, Stützen, Rollen) schon [in Ansätzen] beherrschen
- die die Bereitschaft zur Gestaltung sportlichen Handelns in einer Gruppe mitbringen
- die die Bereitschaft zur Einhaltung von Vereinbarungen und Regeln mitbringen





Unsere Ziele:

Der Technikunterricht gibt Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, Einblicke in Zusammenhänge unserer nunmehr hoch technisierten Welt zu gewinnen. Kaum jemand ist überhaupt noch fähig, die schnellen Veränderungen zu verfolgen oder gar zu verstehen. Hier kann der Technikunterricht hilfreich sein, zumindest Verbindungen zwischen einzelnen Gebieten zu erkennen bzw. Grundzüge und Zusammenhänge besser zu verstehen. Auch sollte die Kritikfähigkeit im Umweltbereich dadurch geschult werden, dass beispielhafte Themen angegriffen werden. Der Unterricht sollte Schülerinnen und Schüler befähigen:

1. Zusammenhänge in einem technischen System zu erkennen
2. Fertigkeiten zur Produktion einfacher Gebrauchsgegenstände zu erlangen
3. Grundlagen in Test- und Messverfahren zu kennen
4. Vor- und Nachteile technischer Lösungen abzuwägen
5. Bezüge zur eigenen Umwelt aufzubauen
6. Kritikfähigkeit insbesondere im Bereich Energie zu entwickeln.

Welche Inhalte hat der Unterricht?

Folgende Bereiche sollen durch den Technikunterricht im Bereich WPU abgedeckt werden:

1. *Bautechnik* (Modellbau zur Kenntnis von Haus- und Brückenbau)
2. *Maschinentechnik* (Bewegung und Kraftübertragung)
3. *Steuerungs- und Regelungstechnik* (einfache Schaltungen)
4. *Fertigungstechnik* (Gegenstände aus Holz und Metall)
5. *Energietechnik* (Umwandlungssysteme verschiedener Energieträger)

Da der Technikbereich überaus vielschichtig und immer schneller fortschreitend ist, kann das Interesse nur beispielhaft geweckt werden. Dabei darf die Freude im Umgang mit Material und Werkzeug nicht zu kurz kommen. Der Technikunterricht hat weiterhin starke Verzweigungen in den Physik- und Chemieunterricht hinein. Hier spielt der fächerübergreifende Gedanke eine wesentliche Rolle.

Welche Schülerinnen und Schüler sollten WPU-Technik wählen?

Schülerinnen und Schüler...

- die Freude am Umgang mit Material haben
- die physikalisch interessiert sind
- die Notwendigkeit von Sicherheit am Arbeitsplatz anerkennen
- die bereit sind, ausdauernd am Objekt zu arbeiten
- die bei auftretenden Problemen nicht unsicher werden
- die den Unterschied zwischen Säge und Hammer kennen 😊 (hi hi)





Unsere Ziele:

Das Fach Verbraucherbildung umfasst die Kernbereiche **Konsum und Lebensstil** sowie **Ernährung und Gesundheit**. Die Schülerinnen und Schüler verfügen in diesen Bereichen über vielfältige und durchaus unterschiedliche lebensweltliche Erfahrungen. Sie bringen Erfahrungen über ihre eigenen Essgewohnheiten mit und sie nehmen altersgemäß am Konsum teil, indem sie über eigene finanzielle Mittel verfügen.

Das Fach Verbraucherbildung ...

- versetzt Schülerinnen und Schüler in die Lage, dass sie als Konsumenten ihre Entscheidungen selbstbestimmt, gesundheitsfördernd, qualitätsorientiert, nachhaltig und sozial verantwortlich treffen.
- befähigen sie, ihr Handeln bewusst zu gestalten und entsprechend Verantwortung zu übernehmen.
- unterstützt die Schülerinnen und Schüler im Prozess der Berufsorientierung.

Welche Inhalte hat der Unterricht?

Im ersten Kernbereich **Konsum und Lebensstil** gibt es folgende Inhalte:

Rolle als Verbraucherin /Verbraucher

- Bedürfnisse zu erkunden
- Konsumententscheidungen sowie Käuferfallen erkennen
- Zusammenhängen von Gesellschaft und Wirtschaft kennen
- Verbraucherrechte und -pflichten kennen

Wirtschaftliche und nachhaltige Lebensführung

- Lebensstile und Lebensweisen erkunden
- eigenes Konsum- und Alltagshandeln analysieren
- wirtschaftliches Denken und Handeln im Alltag umsetzen

Private Lebensführung

- Verantwortung für das eigene Handeln entwickeln
- Zukunftschancen und Risiken der Lebensgestaltung erkennen
- Zeit- und Selbstmanagement erlernen

Im zweiten Kernbereich **Ernährung und Gesundheit** gibt es folgende Inhalte:

Essen und Ernährung

- Essbiografie und Essgeschichte

Ernährung und Gesundheitsförderung

- Verantwortung für die eigene Ernährung und Gesunderhaltung übernehmen

Kultur und Technik der Nahrungszubereitung

- Bedeutung von Nahrung, Speisen und Mahlzeiten

Welche Schülerinnen und Schüler sollten WPU-Verbraucherbildung wählen?

Schülerinnen und Schüler ...

- die Interesse an Kaufen und Verkaufen haben und über Ernährung und Gesundheit nachdenken.
- die freie Arbeitsformen mögen und selbstständig arbeiten können.
- die Lust haben selber Material zu suchen, Plakate zu erstellen, Referate und Präsentationen zu halten.

